

SPIELPLATZ GLEISDREIECK

Turm bietet herrliche Aussicht und Rutsch-Vergnügen



Ein Kran, der auf einem schweren Lkw befestigt ist, hievt den sechs Tonnen schweren Spiel- und Aussichtsturm auf den Boden. Das Dach-Element und die Rutsche folgen kurz darauf. Foto: Heyen

Zollenspieker (hy). Die Neugestaltung des Spielplatzes am Gleisdreieck ist fast abgeschlossen. Nach der Dampflok und kleineren Spielgeräten wurde gestern der sechs Tonnen schwere und knapp elf Meter hohe „Wasserturm“ aufgestellt. Kinder, die auf den Holzturm steigen, können in acht Metern Höhe in eine Rutsche klettern. Die geschwungene Edelstahl-Konstruktion ist etwa zwölf Meter lang. Doch auch für Erwachsene lohnt sich der Aufstieg: Ihnen bietet sich von oben ein

herrlicher Blick über die Felder und Wiesen.

„Der Turm ist das aufwendigste Spielgerät“, sagt die zuständige Landschaftsarchitektin Astrid Nickel. Die Neugestaltung des Spielplatzes kostet 110 000 Euro. Das Geld stammt von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Bis zur Turm-Besteigung müssen sich Jung und Alt noch etwa eine Woche gedulden, weil der Beton im Fundament trocknen muss. Am Montag, 1. November, 11.11 Uhr, wird der Spielplatz offiziell eingeweiht.